

Ohne Digitalisierungsstrategie kein Digitalisierungserfolg

GOODSON. Covid-19 hat gezeigt, dass digital „reife“ Unternehmen deutlich besser darin sind, flexibel auf eine Krise zu reagieren und wettbewerbsfähig zu bleiben. Einer, der es genau wissen muss, ist Hansjörg B. Gutensohn, Geschäftsführer von Goodson. Der Experte im Bereich Digitalisierung ist im ständigen Austausch mit Unternehmen. Er empfiehlt eine digitale Strategie, die von oben getragen wird und die in Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern entsteht.

Kommt der Ruf nach Digitalisierung für viele Mittelstandsunternehmen tatsächlich so überraschend?

Hansjörg B. Gutensohn: Nein, schon vor der Pandemie war Unternehmen bewusst, dass sie sich der digitalen Transformation nicht verwehren können, wenn sie wettbewerbsfähig bleiben möchten. Jedoch sehen viele erstmal nur die Herausforderungen der Digitalisierung, bevor sie den weitreichenden Nutzen für das eigene Unternehmen in vollem Umfang erkennen. Das hemmt sie und erschwert den digitalen Wandel.

Wie kann Goodson hier unterstützen?

Digitale Transformation schafft vielfältige neue Möglichkeiten. Es ist notwendig, die individuellen Chancen der Digitalisierung für das eigene Unternehmen zu kennen, um vollends von diesen profitieren zu können. Eine Strategie ist wichtig. Aber sie ist nur dann wertvoll, wenn sie auf das Unternehmen und dessen Kundenanforderungen zugeschnitten ist. Wir von Goodson begleiten Mittelstandsunternehmen bei der Entwicklung maßgeschneiderter, digitaler Geschäftsmodelle - als Berater im Bereich E-Business und Product Information Management (PIM) und als Partner bei der gemeinsamen Erreichung der individuellen Ziele. Wir rücken den Kunden mit all seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Um das Potential des digitalen Wandels voll auszuschöpfen, lassen wir sämtliche Einflussfaktoren wie Unternehmensstruktur, Workflow, Zielgruppe, Touchpoints, Marktumfeld und Wettbewerb in die Strategiefindung einfließen.

Was raten Sie Unternehmen?

Ohne Digitalisierungsstrategie kein Digitalisierungserfolg. Um eine solche Strategie für das Unternehmen



zu finden, müssen die vorhandenen Grundvoraussetzungen, Stärken und Schwächen, bestehende Geschäftsprozesse und Einflussfaktoren erst analysiert und dokumentiert werden. Dabei darf auch der Einfluss der Digitalisierung im gesamten Markt nicht außer Acht gelassen werden. Denn die Konkurrenz schläft nicht und kann mitunter für das eigene digitale Geschäftsmodell zur Bedrohung werden.

Für den Aufbau einer Strategie selbst, benötigt es die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachabteilungen, Technologieexperten und Entscheidern. Jeder einzelne am Prozess beteiligte Mitarbeiter, soll die digitale Transformation des Unternehmens als Kern seiner Arbeit sehen. Außerdem ganz wichtig: Jede Veränderung in einem Unternehmen muss von oben getragen werden. Das bedeutet, die Geschäftsleitung und die Führungskräfte agieren als Vorbilder.

Externe Berater können bei der Strategieentwicklung von großem Nutzen sein, da sie über das entsprechende Know-how verfügen und einen distanzierten, neutralen Blick auf das Unternehmen haben.

Geschäftsführer Hansjörg B. Gutensohn, Goodson Softwaresolutions GmbH



Goodson

**Goodson Software-
solutions GmbH**
Quellenstraße 16
6900 Bregenz
T +43 (0)5574/58998-10

info@goodson.at
www.goodson.at

FOTO: LUDO MITTELBERGER